EVANG-LUTH-ERLÖSERKIRCHE · VAHRENDORF ·

DER GEMEINDEBRIEF

MÄRZ | APRIL | MAI 2022

Liebe Gemeinde,

neulich habe ich meine Tochter in Poppenbüttel besucht. Mein Navi hat mich gut durch die Stadt geführt, trotz Baustellen und Gegenverkehr.

Mir scheint, dass ein Navi eine gute Hilfe ist, zueinander zu kommen.

Unsere Kirche lebt mit dem guten Navigator Jesus von Nazareth. Sie trägt ja auch den Namen „Erlöser Gemeinde". Sowohl auf die Frage nach Gott wie auf die Probleme im zwischenmenschlichen Bereich hat Jesus zielführende Wege aufgezeigt.

Ein Navi nützt nichts, wenn man es nicht benutzt. Auch die guten Taten und Worte Jesu helfen wenig, wenn man sie nicht ins eigene Leben überträgt. Dazu gehört die Bibel, das Feiern im Gottesdienst, das Gebet mit Klage und Dank und der Kontakt zu Christen, die auf dem gleichen Weg ihre Erfahrungen gemacht haben.

Ich wünsche der Erlöser Gemeinde gute Navigation durch oft schwierige Wege.

Joachim Krüger, Pastor im Ruhestand

Eine kleine Kirche auf einem Hügel

Mit einem einsamen Kirchhof
winkt dir zu.
Du wägst ihren Gruß
wie eine Einladung,
die man eines Tages
– noch ungewiss, wann –
vielleicht gerne
annehmen möchte.
Und daran erkennst du,
dass du hier ein wenig mehr
als an anderen Stätten
zuhaus bist.

Hilde Domin

Das gottesdienstliche Leben in der Erlöserkirche wird bunter

Vor kurzem traf sich der Ausschuss für „Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik" (GTK) das erste Mal – und ein Ergebnis ist, dass wir zukünftig einmal im Monat ein gottesdienstliches Angebot speziell für Familien machen wollen, einmal monatlich soll es einen Abendgottesdienst (18h, dann findet um 10h kein Gottesdienst statt) geben und: wenn ein Monat einen 5. Sonntag hat, kann es einen besonderen Gottesdienst geben (im Mai z.B. einen „plattdeutschen Gottesdienst" am 29.5., siehe Artikel). Des Weiteren gibt mindestens einmal im Monat verlässlich einen Gottesdienst mit Abendmahl – was nicht auch bedeutet, dass ein anderer, z.B. auch ein Abendgottesdienst, mit Abendmahl sein kann. Diese Struktur befindet sich ab jetzt in der Erprobungsphase und wir freuen uns über rege Teilnahme und natürlich auch konstruktive Rückmeldungen. *Für den GTK-Ausschuss: Willem F. Heins*

„Wokeen tröösst di eegentlich?"

Herzliche Einladung zum Gottesdienst „op platt" am 29.5. um 18h in der Erlöserkirche. Pastorin Martina Wüstefeld aus Hittfeld wird am Sonntag Exaudi Johannes 16,5-15 in den Blick nehmen und hier „fein über Trost predigen", wie sie sagt. Der gesamte Gottesdienst – die Lesungen, die Liturgie, die Lieder, Gebete und alles an „gesprochenem Wort" wird in plattdeutscher Sprache sein. Wir feiern diesen Gottesdienst am 29.5. als Abendgottesdienst um 18h, am Vormittag findet dann kein Gottesdienst statt!

Familiengottesdienste in der Erlöserkirche – Pelle zieht ein!

Am 27.3.; 1.5. und am 5.6. (Pfingsten) finden Familiengottesdienste in der Erlöserkirche statt. Kindgerechte Lieder, Pelle und Meggy (den Kita-Kindern schon bekannt) und auch manche Mitmach-Elemente sind kennzeichnend für diese Gottesdienste. Herzliche Einladung an Groß und Klein, Jung und Alt – am 27.3. auf jeden Fall in der Kirche; am 1.5. und am 5.6. je nach Wetterlage möglichst draußen (am 5.6. finden im Gottesdienst auch Taufen statt). Und: wer Lust hat, sich in der Gestaltung dieser Gottesdienste zu beteiligen, melde sich gerne bei Pastor Heins: wfheins@web.de

Neue Öffnungszeiten Kirchengemeindebüro

Gemeindeverwaltung
Britta Weimann
Telefon: 04108 6125
erloesergemeinde@freenet.de
montags und donnerstags
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Hans-Werner Renk (Vertretung)
Telefon: 04108 6125
erloesergemeinde@web.de
dienstags und donnerstags
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

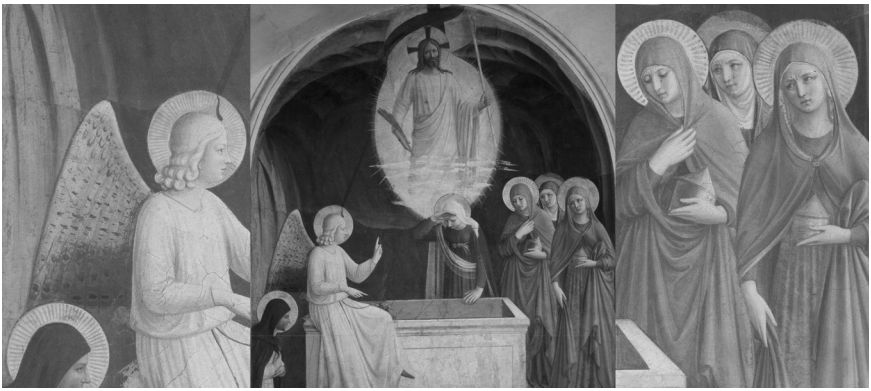
Sollte das Kirchenbüro nicht besetzt sein, oder haben Sie außerhalb der Öffnungszeiten ein dringendes Anliegen, wenden Sie sich bitte gerne an:
Anne Buchholz, 1. Vorsitzende des KGR, Telefon: 040 796 31 13
Mobil: 0171 83 74 559
oder an:
Pastor Willem F. Heins
Mobil: 0152 52 37 86 66
wfheins@web.de

Neue Gemeindesekretärin

Liebe Gemeinde, am 1. Februar 2022 habe ich die Stelle der Gemeindesekretärin hier in unserer Erlöser Gemeinde übernommen. Künftig bin ich montags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr im Gemeindebüro, um Ihre Wünsche und Anliegen entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Darüber hinaus bin ich auch per E-Mail und über den Anrufbeantworter zu erreichen. Ich freue mich bereits auf viele interessante Gespräche und stehe gern für Anfragen und Anregungen zur Verfügung. Auch möchte ich mich an dieser Stelle für das herzliche Willkommen vieler Gemeindemitglieder und für die intensive und geduldige Einarbeitung durch meine Vorgängerin, Christina Welz, bedanken.

Aufgewachsen in Marmstorf, lebe ich seit nunmehr 23 Jahren in Ehestorf. Als Mutter von vier Kindern kenne ich viele von Ihnen bzw. Euch aus Schule und Sportverein und auch durch meine Zeit im Ortsrat. Die Arbeit im Gemeindebüro gefällt mir nicht nur wegen meiner Lust am Kommunizieren und Organisieren, sondern auch aufgrund des herzlichen und offenen Miteinanders der Menschen, die sich hier in unserer Gemeinde engagieren. Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen, die alle gemeinsam hier in den Kiekebergdörfern Glauben und Kirche leben und gestalten möchten. Dem fühle ich mich sehr verbunden.

Herzliche Grüße, Ihre Britta Weimann



Vier Fakten über Ostern

1. Warum feiern wir Ostern und was hat Ostern mit Jesus zu tun?
Kurz und knapp in einem Satz: An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Im Neuen Testament der Bibel steht geschrieben, dass Jesus Christus sich an Ostern für die Menschen opferte, um sie von ihren Sünden zu befreien. Passend zum Frühlingsanfang gilt Ostern als Fest des Neubeginns und damit als das wichtigste christliche Fest, an dem viele Menschen getauft werden, um in die christliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

2. Wann ist Ostern?
Manch einer fragt sich, warum hat das Osterfest kein festes Datum wie Weihnachten? Das liegt daran, dass Ostern zu den beweglichen Feiertagen gehört. Ostern beginnt immer am Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond, das ist jedes Jahr frühestens am 22. März und spätestens am 25. April (Der Ostersonntag 2022 fällt auf den 17. April). Schon im Jahr 325 n. Chr. hat die Kirche festgelegt, dass Ostern auf diesen einen bestimmten Sonntag fällt. Die Osterzeit endet übrigens nicht am Ostermontag, sondern dauert noch bis Pfingsten. Die Pfingstwoche gehört damit auch zu den beweglichen Feiertagen und findet immer genau 50 Tage nach Ostern statt.

3. Warum hat Ostern mehr Bedeutung als Weihnachten?
Indem Jesus Christus am Ostersonntag auferstanden ist, hat er den Tod überwunden. Das macht Ostern zum ranghöchsten Feiertag des Kirchenjahres. Wer also christlich getauft ist, sollte sich nicht unbedingt dabei erwischen lassen, bei der Antwort auf die Frage nach der Ostern Bedeutung zu zögern.

4. Wie lange dauert die gesamte Osterzeit?
Eigentlich könnten wir 50 Tage lang Ostern feiern, denn so lange dauert die festliche Zeit vom Oster- bis zum Pfingstsonntag. Auch Aschermittwoch, Christi Himmelfahrt und Pfingsten bekommen durch Ostern Bedeutung. Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die mit Karsamstag endet. Christi Himmelfahrt findet 40 Tage nach Ostern statt, jedes Jahr an einem Donnerstag. Hier feiern wir, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist. Zeitgleich findet der Vatertag statt, der vielerorts nichts mehr mit dem christlichen Glauben zu tun hat, sondern eher mit feuchtfröhlicher Feierei.

Gottesdienst mit besonderer Gemeindebeteiligung

Natürlich beteiligt sich die Gemeinde bei jedem Gottesdienst mit Gesang, Gebet und Feier des Abendmahls am Gottesdienst. Aber zum Sonntag Jubilate, 8. Mai 2022 um 10 Uhr lade ich besonders zur Gemeindebeteiligung ein.

Vorbereitungsabende sind Montag 25. 4. und 2 5. 2022 jeweils 19 – 20 Uhr im Gemeindehaus. Der Sinn liegt darin, dass Gedanken von Beteiligten die Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes bereichern. Weil wir damit schon gute Erfahrungen gemacht haben, lade ich nicht nur zu diesem Gottesdienst sondern auch zu den Vorbereitungsabenden herzlich ein. Der Wochenspruch für den Sonntag: 2. Korinther 5, 17: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden."

Dazu Psalm 66, 1-9; Epistel Apostelgeschichte des Lukas 17,22-34; Evangelium Johannes 15, 1-8. Ich bin gespannt darauf, was wir für den Gottesdienst an Gedanken, Liedern und Gebeten einbringen können.

Joachim Krüger, Pastor i.R.

Ostermontag: Emmaus-Pilgerweg

Herzliche Einladung! Am Ostermontag, 18. April wollen wir den schon für letztes Jahr angekündigten Emmaus-Pilgerweg nachholen. Wir werden etwa drei Stunden unterwegs sein, gehen, hören, reden, schweigen, fragen – wie die Jünger damals. Um 10 Uhr starten wir vor der Thomaskirche Klecken, gehen ca. sieben Kilometer und sind um 13 Uhr zurück. Bitte wetterfeste Kleidung und ein Glas oder einen Becher mitbringen! Bitte melden Sie sich zum Pilgerweg im Kirchenbüro (04108 7167) an *Katharina Behnke, Pastorin und Roland Arndt, Pastor*

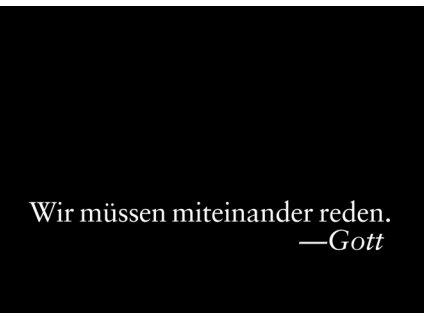
Wir müssen miteinander reden

Während einer längeren Autobahnfahrt fällt mein Blick auf das große Plakat am Seitenstreifen. Nanu? Es sticht heraus zwischen den mächtigen Lettern der zahlreichen Firmen im Gewerbegebiet und passt so dort gar nicht hin. Schließlich soll ja wohl keine Werbung für Gott gemacht werden – oder?

Dann verzieht sich mein Mund unwillkürlich zu einem leichten Grinsen – das Plakat hat genau das erreicht, was es wollte: Einen Moment der Aufmerksamkeit. Kurzes Staunen und Innehalten. Ach, so etwas geht auch? Außerhalb von Bibel und Kirche schneit das Thema Gott so mir nichts dir nichts durchs Seitenfenster. Mit dem Angebot einer Kontaktaufnahme außerhalb von Handy oder sozialen Medien, ganz altmodisch. Was für eine schöne Idee! Und es gibt noch mehr „himmlische Botschaften" dieser Art – insgesamt zwölf Großplakate sind in Deutschland entlang den Autobahnen verteilt.

Ich halte dich. – Gott

liest zum Beispiel eine Mutter, die gerade auf dem Weg zur Beerdigung ihres eigenen dreijährigen Kindes ist. Und es ist genau das, was sie in diesem Moment braucht. So erzählt es Dieter Kohl, Ideengeber und Vorstandsmitglied bei gott.net. Einige Rückmeldungen hat er bekommen von ca. 58 Millionen Menschen, die im Jahr an diesen Plakaten vorbeifahren. Finanziert werden diese größtenteils durch Spenden und dem Erlös aus verschiedenen Produkten (Postkarten, Bücher), die im Onlineshop verkauft werden. Es ist ein Versuch, vor allem die zu erreichen, die mit dem Thema Glaube und Gott eigentlich nichts am Hut haben und zu erinnern, dass Gott allgegenwärtig ist. Auch jetzt, während einer langweiligen Autofahrt bei Nieselregen in Höhe Hamburg-Sittensen.



Na, dann lass mal reden, denke ich.

Susanne Sakel

Beten

Als mein Gebet
immer andächtiger und innerlicher wurde,
da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.
Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde,
was womöglich noch ein größerer Gegensatz
zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden.
Ich lernte aber,
dass Beten nicht bloß Schweigen ist,
sondern hören.

So ist es:
Beten heißt nicht sich selbst reden hören.
Beten heißt:
Still werden und warten,
bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard (1813-1855)

Worthaus.org – Neue Sichtweisen auf Gott und die Bibel bereichern uns in Vahrendorf

In unseren Gesprächsabenden (vierzehntäglich donnerstags um 19.30 h) gibt es immer mal wieder kleine „Vortrags-Einspieler" von Siegfried Zimmer. Zu finden sind seine Vorträge – und auch die anderer Theologen – auf www.worthaus.org. Viele Teilnehmer der Gesprächsabende haben sich in der Mediathek von Worthaus schon wertvolle Gedankenanregungen und horizont-erweiternde Anstöße holen können. Es sind zwar recht lange Vorträge (häufig über 70 min.), aber man kann den Referenten, allen voran Herrn Zimmer, sehr gut zuhören, so die Rückmeldungen vieler.

Was steckt hinter Worthaus? Siegfried Zimmer, einer der Mitbegründer des 2010 entstandenen Vereins, versucht, Erkenntnisse aus den Fachbereichen Theologie, Bibelwissenschaft, Geschichte, Orientalistik und Pädagogik zusammenzuführen, verständliche Schlüsse zu ziehen und an seine Zuhörerschaft anregend zu kommunizieren. Er gebraucht bei seinen Vorträgen eine möglichst einfache Sprache, die auch von jungen und säkular geprägten Menschen verstanden werden kann. Jedes Jahr finden an unterschiedlichen Orten mehrtägige Veranstaltungsreihen statt, bei denen neben S. Zimmer auch viele weitere Kollegen wie z.B. Thorsten Dietz, Wilfried Härle, Peter Zimmerling u.a. Vorträge halten, die allesamt auf www.worthaus.org zu finden sind.

Martin Hünerhoff, der S. Zimmer damals für Worthaus engagierte, sagt: „Wir wünschen uns, dass es Momente gibt, in denen man merkt, das hat jetzt eine gesellschaftliche Relevanz, eine Relevanz für meinen Alltag. Weil man auf einmal spürt, da ist noch ganz viel zu entdecken. Und da ist viel mehr Weite, und Sachen, die man vielleicht schon langweilig gefunden hat, sind auf einmal ganz neu spannend."

Wir freuen uns über diese Weite, die auch uns anregt, einzeln und im Gespräch – und ermutigen dazu, sich selbst mal auf der Homepage von Worthaus umzusehen – und dann die eigenen Eindrücke mit anderen zu teilen,

z.B. im Gesprächskreis, donnerstags um 19.30 h Termine 24.2./ 10.3./ 24.3./ 7.4./ 28.(!) 4./ 12.5./ 26.5./ 9.6./ 23.6./ 7.7. *(siehe auch „Sieben Wochen ohne", S. 17)*

Pastor Willem F. Heins

Neues aus dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit (AKN) unserer Erlösergemeinde

Der Kirchengemeinderat (KGR) freut sich über die Aktivitäten im AKN. Aus der Beteiligung unserer Erlösergemeinde an der Klimafastenaktion der Nordkirche im Jahr 2019 hervorgegangen, hat sich der AKN mittlerweile zu einem festen Element der Gemeindegruppen etabliert. Mit ihren Bemühungen entspricht unsere Gemeinde den Erwartungen der Bundesregierung und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), dem zufolge Kirchen zu den wichtigen Akteuren des erforderlichen gesellschaftlichen Wandels gehören sollten.

Es tut sich einiges:

- Unser Bemühen auch mit anderen Organisationen in Kontakt zu treten, mit dem Ziel zusammenzuarbeiten, wird langsam konkreter.

Die Gemeinde Rosengarten formiert eine Arbeitsgruppe, die im Rahmen „Kommunale Nachhaltigkeit Niedersachsen" nachhaltigkeitsrelevante Projekte entwickeln soll. Mitglieder des AKN haben sich zur Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe angemeldet. Zusammen mit dem Ortsverein Vahrendorf (OVV) wollen wir uns gemeinsam für ein Projekt „Biodiversität" einsetzen.

Außerdem wird es demnächst Gespräche über gemeinsame Projekte mit dem OVV und der Insekten AG Plüschmoors geben. Wir hoffen, dass wir uns gegenseitig unterstützen und inspirieren werden.

- Der AKN arbeitet weiter an dem Projekt „Förderung der Artenvielfalt auf dem Friedhof". Geplant ist eine Bestandsaufnahme des gesamten Friedhofs, damit es kein Stückwerk wird, sondern ein harmonisches Gesamtkonzept realisiert werden kann. Insbesondere ist eine gute Einbindung aller Beteiligten und Absprache mit unserer Friedhofsgärtnerei (Gärtner Meyer) unerlässlich. Am Ende soll ein für

alle Seiten (Gemeinde, Mitarbeiter und natürlich (!) den Insekten) erfreuliches Ergebnis stehen!

Wir freuen uns sehr über die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Förderer und sagen an dieser Stelle laut DANKE!

Und wir würden uns sehr freuen, wenn wir noch mehr Menschen aktivieren können bei uns mitzumachen. Jede/r ist willkommen!

Hinweis: Es geht um mehr als Insekten, wir wollen einen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel im Rahmen des Gemeindelebens leisten!

Elke Bloem-Inndorf, im Namen des Kirchengemeinderates

Unfrisierte Gedanken: Lücke erleben lassen …

… und dadurch dieser Lücke Chance geben, fruchtbar zu werden.

Ich bin seit Jahren zuständig, alle drei Monate den Gemeindebrief in dem mir zugeteilten Areal auszutragen. Zum Zeitpunkt der Verteilung des Gemeindebriefes 4/21 war ich längerfristig verreist. Ersatz war nicht zu bekommen. Meine – ich denke „konstruktiv-aggressiven"-Gedanken waren: „Na, dann bekommt eine Region diesmal halt keinen Gemeindebrief in den Briefkasten geliefert!"

Meine Fragen an Sie, liebe Leserin und lieber Leser dieser Zeilen:

- Hätten Sie es gemerkt, wenn der Gemeindebrief nicht gekommen wäre?
- Wenn „Ja": Wie sehr hätten Sie es bedauert?
- Wenn Sie diese Lücke dann tatsächlich bedauernd als „Lücke" empfunden hätten: Wären Sie auf die Idee gekommen- und hätten es sogar getan! – selbst die Schuhe zu schnüren und den Gemeindebrief aus dem Gemeindehaus oder der kleinen geöffneten Kirche oben auf dem Kiekeberg zu holen? Evtl. sogar verbunden mit einer persönlichen Stille-Zeit oder Beteiligung an einem Gottesdienst?

Diese hoffentlich provozierenden Fragen hatte ich mir schon im Vorweg für den dann folgenden Gemeindebrief überlegt, sollte tatsächlich diesmal

in meinem Revier der Gemeindebrief NICHT ausgeteilt werden können. Aber nein – eine liebe Mitarbeiterin aus dem Kirchengemeinderat, dort schon sehr beansprucht, übernahm dann auch noch diese Arbeit. Ich will an dieser Stelle bekennen: Ich hätte in dieser entstandenen Austeilerlücke auch sinnvolle Anteile entdeckt: Um vor diesem dann tatsächlich passierten Hintergrund die oben gestellten Fragen in diesem Gemeindebrief zu stellen. Bin ich „gemein"? Ach ja – es fehlt da noch eine weitere Frage:

- Sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, bereit, sich am Gemeindeleben im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit zu beteiligen?

Einige in der Gemeindebriefausträger haben das 8. Jahrzehnt überschritten! Wer ist bereit, sich als EinspringerIn für mich bereit zu halten, sollte ich als termingerechter Austeiler mal ausfallen? Oder: Beteiligung an der Geburtstags-Besuchergruppe in unserer Gemeinde. Oder, oder, oder… Ich als Katholik, der formal gar nicht zu dieser Gemeinde gehört, habe in dieser Kirchengemeinde vor Ort, für die ich mich bewusst entschieden habe, vier Aufgabenbereiche übernommen. Gerne, mit Herz. Bei drei bisher weiteren Anfragen habe ich jeweils bewusst abgelehnt. Weniger wegen „Wie soll ich das auch noch schaffen?", sondern eher wegen „entweder werden jetzt weitere Gemeindemitglieder aktiv – oder es bleibt eine hoffentlich provozierende Lücke".

Rudolf Abrams

ABC des Glaubens – C wie Christus (und: Christen)

Wenn wir von Jesus Christus sprechen, liegt es nahe zu meinen, Christus sei der Nachname von Jesus, dem Sohn Gottes; doch handelt es sich vielmehr um einen Titel!

Jesus – dessen Name auf Deutsch wohl mit Gotthilf(-t) am naheliegendsten übersetzt wird – trug aufgrund seiner Aufgabe in dieser Welt den Titel משיח (Messias), auf Griechisch Χριστός (Christus), zu Deutsch: „der Gesalbte". Gesalbt wurden ursprünglich Menschen für eine bestimmte, oft hohe Aufgabe – man könnte in gewisser Weise hier auch von einer Berufung sprechen.

Die Aufgabe von Jesus nun war, uns Menschen „zu Gott zurück zu lieben", Trennung und Misstrauen (zwischen den Menschen und zu Gott) zu überwinden und den Menschen die Chance zu geben, aus dem Kreisen um sich selbst herauszukommen. Dass diese Hingabe des Christus sogar vor dem Tod nicht Halt macht, sondern den Tod durchleidet und besiegt und dadurch die Tür zur Ewigkeit öffnet, darum geht es Karfreitag und Ostern.

Christen heißen Leute, die auf Jesus Christus vertrauen möchten und die auf seinen Namen getauft sind. Christen sind keine besseren Menschen. Christen sind Menschen des Vertrauens. Sie geben die Hoffnung im Leben nicht auf, und sei die Hoffnung noch so gefährdet. Christen sagen "trotzdem", weil Gott ihnen den langen Atem schenkt.

Und dieser Christus ist die Mitte des christlichen Glaubens, um ihn geht es; in seinem Namen liegt unsere Hoffnung – und zu dieser Hoffnung sind wir alle berufen.

Mehr darüber – auch, was das konkret und praktisch heißt – hören wir in den Gottesdiensten und Gesprächskreisen in der Kirchengemeinde.

Pastor Willem F. Heins

„Üben! 7 Wochen ohne … Stillstand!“

Am Aschermittwoch, dem 2. März 2022, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Die evangelische Fastenaktion möchte 2022 dazu ermutigen, Neues auszuprobieren. Auch wenn nicht alles sofort gelingt, ist es gut, sich auf den Weg zu machen. Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste, um sich über seinen Weg klarzuwerden.

Die Fastenzeit macht uns bewusst: auch Durststrecken gehören zum Leben und bringen Wandel und Veränderung hervor. Üben heißt dranbleiben. Die Aktion 2022 will Mut machen, Geduld und Vertrauen zu üben, in Bewegung zu bleiben über die Fastenzeit und die Ostertage hinaus.

Seit 1983 lädt „7 Wochen Ohne“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche – in den Wochen vor Ostern zur inneren Einkehr, zum Fasten im Kopf ein. Menschen aller Altersgruppen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, Routinen zu hinterfragen und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden, ob live oder digital.

Mit diesen Themen wird durch die Aktion 2022 geführt: „Mein Ziel“, „Loslegen“, „Dranbleiben“, „Freuen“, „Knoten lösen“, „Stille“ und „Neu vertrauen“. Weitere Informationen auf: www.7-wochen-ohne.de

Und: wir wollen in der Gemeinde in unseren Themen-Gesprächsabenden zumindest im 2-wöchigen Abstand „am Ball“ bleiben: an diesen Donnerstagen von 19.30-21h: 24.2./ 10.3./24.3./7.4. im Gemeindehaus für Erwachsene jeden Alters.

Die Möglichkeit zum Austausch auch über unsere Gemeinde hinaus sowie aktuelle Anregungen finden Sie unter: www.facebook.com/7wochenohne und www.instagram.com/7wochenohne.

Ach ja, auch nach Ostern geht es bis zur Sommerpause mit sechs Gesprächsabenden zu Themen des Glaubens weiter: am 28.(!)4./12.5./ 26.5./ 9.6./ 23.6./ 7.7.

Pastor Willem F. Heins

Einladung zum Konzert am 29. April um 19 Uhr in der Erlöserkirche

Leon Gurvitch, Solo Piano Konzert „I Got Rhythm"

Vahrendorf erwartet einen hochkarätigen Musiker: Leon Gurvitch ist ein sehr umtriebiger Mensch mit einem fast schon unerhört vielschichtigen Gespür für Musik. Er ist Komponist, Pianist und Dirigent, liebt Schostakowitsch und Strawinsky ebenso wie Keith Jarrett und Astor Piazzolla, spielt Jazz, Klezmer und Kunstlied. All diese Impulse fließen in sein kreatives Schaffen mit ein. Und er gehört zweifelsohne zu einer neuen Generation von Komponisten, die gleichermaßen als Performer auftreten.

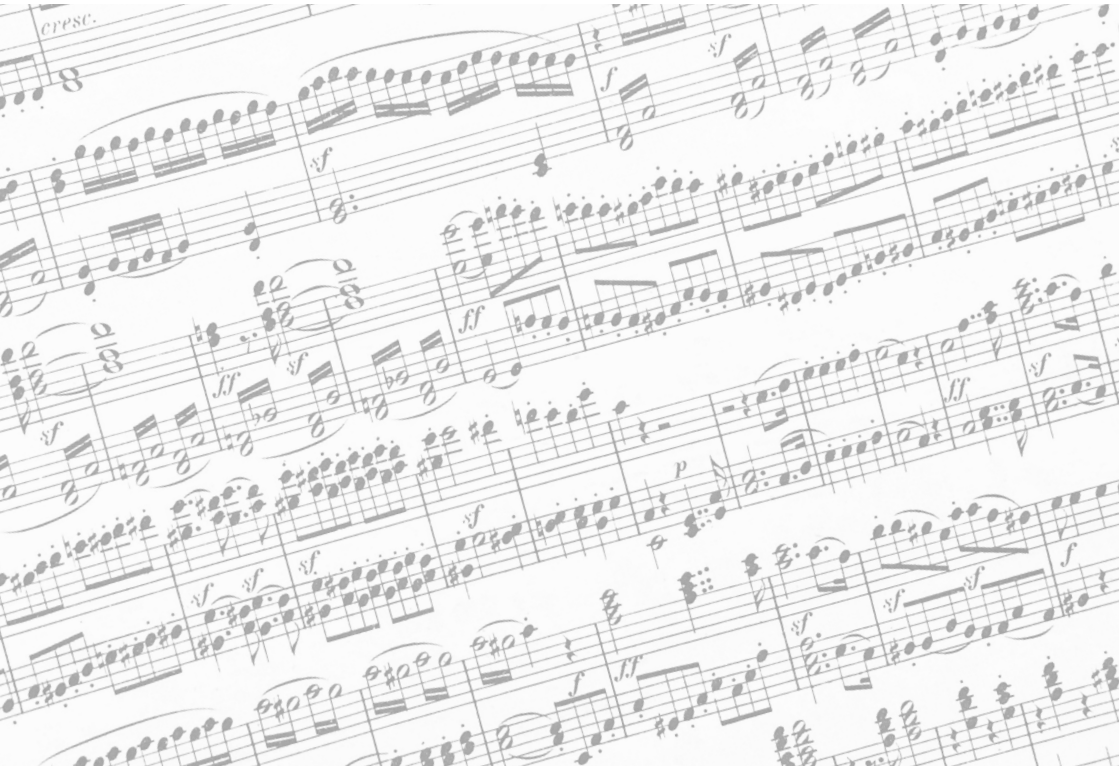
Bereits mit 19 Jahren gründete er sein erstes Ensemble in seiner weißrussischen Heimat Minsk. Kurz darauf führte ihn sein Weg 2001 nach Hamburg.

Neben seiner neuen Wahlheimat verbrachte Leon Gurvitch allerdings auch viel Zeit in den USA, wohin er zuletzt 2017 für ein Klavierrecital in der ehrwürdigen Carnegie Hall zurückkehrte. Gurvitch setzte auf Risiko, spielte Gershwin und eigene Werke – und eroberte sein Publikum in einem ausverkauften Saal im Sturm.

Sein Katalog umfasst mittlerweile mehr als 400 Kompositionen und seine Werke wurden im Kennedy Center for Performing Arts in Washington, in der Carnegie Hall in New York, im Brüsseler Palais des Beaux-Arts, im Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, in der Hamburger Elbphilharmonie oder in der Pariser Cité des Arts uraufgeführt.

Im Programm: Johann Sebastian Bach, George Gershwin, Dave Brubeck, Astor Piazzolla, Erik Satie, Leon Gurvitch

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!



Kindergottesdienste 2022

Am 2. Sonntag im Monat, 10-11.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahre, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Erlösergemeinde Vahrendorf.

13. März, 08. Mai, 12. Juni, 10. Juli (Kindermusicalaufführung in der Kirche), 11. September, 09. Oktober, 11. Dezember

Die Kindergottesdienste finden derzeit durch Corona bedingt unter Vorbehalt statt! Bitte aktuelle Aushänge beachten!

Diakonin Christina Welz
Telefon: 04108 6125
erloesergemeinde@freenet.de

Kindermusical

In diesem Jahr wollen wir mal wieder ein schönes Theaterstück mit toller Musik einüben und es am 10. Juli 2022, um 10 Uhr in der Kirche im Gottesdienst aufführen.

Die erste Probe ist am Freitag, den 06. Mai 2020, von 15-17 Uhr im Gemeindehaus und dann immer freitags zur gleichen Zeit im Gemeindehaus.

Bitte meldet Euch schriftlich (siehe Anmeldung) bis zum 04. Mai 2022 an und legt der Anmeldung 5 € (für div. Material, Mappe, Verpflegung und Überraschungen) sowie einen USB Stick für die Musik zum Üben bei!

So, nun freue ich mich auf viele große und kleine Sänger/innen, Schauspieler/innen und auf alle, die einfach Lust haben dabei zu sein.

Eure Christina Welz (Diakonin für Kinder)

Anmeldung Kindermusical

Bitte ausgefüllt bitte ins Gemeindehaus bringen, oder schicken an: Diakonin Christina Welz, Erlösergemeinde Vahrendorf, Museumsweg 34, 21224 Rosengarten

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Notfalltelefon / Handy

Geburtstag

Allergien oder Sonstiges

Datum und Unterschrift der Eltern

Einladung Taizé Gottesdienst

Am letzten Dienstag im Monat, wie im Februar am 22. 2. 22 um 19 Uhr so auch am 29..3. am 26. 4. und am 31. 5. 22 feiern wir wieder die stillen Taizé-Gottesdienste in der Erlöser-Kirche.

Dann kommt Larissa Seibel wieder dazu und findet zu den einfachen Melodien aus Taizé perlende Klänge am Klavier. Es gibt wenige Bibelworte, keine Predigt, eine stille Zeit für eigene Gedanken, kurze Gebete und am Ende den Segen. Zu diesen besonderen Gottesdiensten lade ich herzlich ein.

Joachim Krüger Pastor i.R.

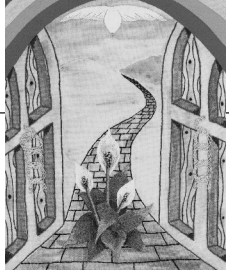
Einladung zum gemeinsamen Ausflug nach Friedrichstadt

+++ Am 14.07 ist für alle Junggebliebenen ab 65 Jahren ein Ausflug nach Friedrichstadt geplant +++ Bitte schon einmal vormerken! +++ Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief +++

April

Das ist die Drossel, die da schlägt,
Der Frühling, der mein Herz bewegt;
Ich fühle, die sich hold bezeigen,
Die Geister aus der Erde steigen.
Das Leben fließet wie ein Traum –
Mir ist wie Blume, Blatt und Baum.

Storm, Theodor (1817-1888)



Zukunftsplan: Hoffnung
Zum Weltgebetstag der Frauen 2022

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden …"

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. *(mehr Infos: https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/ewni/materialien-downloads/downloads-ewni/)* **Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet statt am Freitag, 4. März um 19 Uhr in der Kreuzkirche Nenndorf.**

Meditatives Gebet

Immer freitags 8.15 Uhr in der Erlöserkirche. Was tut sich da?

Wir fangen mit Singen an: Lieder aus dem Gesangbuch und neue Lieder; hören einen Bibeltext und lassen ihn schweigend auf uns wirken, denken darüber nach, spüren, welche Worte uns berühren. Wir sprechen vor Gott und voreinander aus, was der Text mit uns macht. Da wir unterschiedlich sind, spricht der Text jede/n von uns anders an. Das ist spannend und herausfordernd. Es gibt keine Diskussion. Wir schweigen zwischendurch. Wir loben und danken Gott für alles, was uns das Leben bringt, gebracht hat. Wir bringen Ihm auch das Schwere, das Misslungene, das Leidvolle. Wir bitten um Verzeihung für begangene Irrtümer. Wir bitten für Menschen, für Geschehnisse, die uns beschäftigen. Wir bitten und danken für unsere Gemeinde. Wir schicken Sorgen und Nöte, die wir nicht gelöst kriegen, zu Gott mit Worten, z. B. wie diesen: „Ich werde damit nicht fertig. Ich gebe **Dir** das jetzt." Manchmal lachen wir darüber, was wir Gott alles zumuten. Das Verrückte dabei: Es hilft. Wie oft bin ich schon auf diese Weise etwas losgeworden, wie befreit.- Nun möchte unsere kleine Gruppe nicht nur für uns selbst eine Kraftquelle sein, sondern wir möchten Sie dazu einladen, spontan einmal, vielleicht wiederholt, zu uns zu stoßen, wenn Sie sich dem Gebet anschließen möchten. Vielleicht haben Sie auch Anliegen für Ihr persönliches Leben, für unsere Gemeinde, für die große weite Welt. Wir wenden uns dabei nicht nur an KirchgängerInnen, auch nicht nur an bekennende Christen. Auch Menschen, die nicht an Gott glauben, sind gemeint. Es geht nämlich nicht zuerst darum zu glauben, sondern einer Kraft zu vertrauen, die auch in uns selbst wohnt, einer Kraft, die aus der biblischen Botschaft kommt. Übrigens fühlen wir uns bei allem Persönlichen an eine Schweigepflicht gebunden.

Wir schließen unsere Gebetsrunde mit dem Vaterunser, einem Segen, einem Taizélied. Und dann plaudern wir noch beim Rausgehen kurz und fröhlich miteinander.

Im Namen des Gebetskreises, Elsbeth Cram

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

Freust du dich über mehr?
www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Der Morgenkreis

In einem leeren Haselstrauch – da sitzen 3 Spatzen Bauch an Bauch. Der Erich rechts und links der Franz - und mittendrin der freche Hans ...

So beginnt ein Gedicht von Christian Morgenstern, dass wir in den letzten Wochen gerne in unserem Morgenkreis nachgespielt haben.

Der Morgenkreis ist für uns ein ganz wichtiger Teil und ein festes Ritual. Er findet jeden Tag gegen 9.15 Uhr in unserem Nebengruppenraum statt und dauert ca. 20 Minuten. Wir sitzen dort auf Polstern im Kreis gemütlich zusammen und schauen auf eine schöne Mitte, die stets mit Blumen geschmückt ist. Zu Beginn gibt es immer ein gleiches Begrüßungslied. Dann darf ein großes Vorschulkind zählen, wie viele Kinder bei uns sind und eine Anwesenheitsliste anhand von Fotos der Kinder führen. Danach besprechen wir Neuigkeiten, Sorgen, Regeln und andere Dinge, die unsere Gruppe betreffen.

Wir hören Geschichten, singen, lachen und spielen Kreisspiele wie „Bello Bello – Schuhsalat – oder Radio"

Für unsere „Großen" ist der Morgenkreis natürlich zur Selbstverständlichkeit geworden. Für unsere „Kleinen" aber anfangs oft noch eine große Herausforderung. Da dauert es bei einigen Kindern manchmal doch viele Wochen, bis sie sich trauen, etwas zu erzählen oder unbeschwert bei den Spielen mitzumachen. Trotzdem möchten auch sie auf keinen Fall auf den Morgenkreis verzichten. Sobald wir rufen: „alle Kinder kommen bitte zum Morgenkreis", sind sie die Ersten, die auf den Polstern sitzen.... Herrlich!!!!

Monika Schütte und Galina Kempf

Kindergruppen	mit Diakonin Christina Welz
Mini- und Maxi-Kids 4 – 8 Jahre	dienstags, 15 - 17 Uhr, Gemeindehaus
Mädchen-Gruppe 9 - 13 Jahre	mittwochs, 16 - 18 Uhr, Gemeindehaus
Vorbereitungsteam Kindergottesdienst	trifft sich im Gemeindehaus dienstags vor KiGo, um 19 Uhr
Kindermusical/ Krippenspiel	Proben im Frühjahr und Herbst freitags 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Jugendarbeit	
Konfirmanden- unterricht	8x Samstags von 9.30 -14.30 Terminplan bei Anmeldung
Jugendzentrum YouZ	Programm bei Reinhard Schünemann 0175 9208 621

Die Gruppen finden unter Vorbehalt statt,
abhängig von der aktuellen Corona-Lage.

Weitere Gruppen

Musikgruppen	von Diakonin Christina Welz, 04108 6125
Gitarrenkreis	18-20 Uhr, montags, Gemeindehaus
Seniorenkreis	14-tägig montags, 15.00 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus
	Pastor i.R. J. Krüger, 040 7904010
Seniorengruppe	für Menschen ab 65 plus
die uhu's	die unter Hundertjährigen Senioren, monatliches Treffen
	im Gemeindehaus, oder Aktionen und Ausflüge oder
	Seniorenfrühstück, jeden 2. Donnerstag im Monat
	Programm, siehe Aushang
Diakoniegruppe	Miteinander – Füreinander, Geben und Nehmen
	Ein Netzwerk für alle Bewohner rund um den Kiekeberg
	Christina Welz 04108 6125, Ursula Heine 040 7904010
	Gudrun Heintzmann 04108 7600,
Die Frauen	jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Gemeindehaus
	Ina Peters, 04108 7241
Meditatives Gebet	freitags 8.15 Kirche, Ulrike Abrams 04108-6125
Besuchskreis	zweimonatlich, dienstags, 10.30 Uhr, Gemeindehaus
Kirchengemeinderat	monatlich, öffentlich im Gemeindehaus,
	19.30 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat
Gemeindebrief	1 x vor Drucktermin im Gemeindehaus
Redaktionskreis	Susanne Sakel, Elke Bloem-Inndorf
Arbeitskreis	jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Gemeindehaus
Nachhaltigkeit (AKN)	ArbeitskreisNachhaltigkeit@gmx.de oder
	Peter Vollmer 0162 203 94 06

Kindergarten

Leiterin Anke Jost

Zwei Ganztagsgruppen
Wale&Delfine und Füchse
8 - 16 Uhr

Vormittagsgruppe
Tiger und Löwen
8 - 12 oder bis 13 Uhr

Vormittagsgruppe und Ganztagsgruppe
Bären 8 - 14 oder bis 16 Uhr

Zwei Ganztagskrippen
Schmetterlinge und Spatzen 8 - 16 Uhr

Frühdienst
Für alle Kinder gibt es die Möglichkeit
von 7.30 - 8 Uhr
im Frühdienst betreut zu werden

Amtshandlungen im Dezember 2021, Januar und Februar 2022

Taufen

Anna-Lisa Strutz aus Alvesen

Wir haben Abschied genommen

Nachruf (aus Juli 2021): Helga Rather, geb. König, 96 Jahre, Ehestorf

Werner Frisch, 68 Jahre, Meckelfeld

Elli Isaak, 96 Jahre, Sottorf

Otilie Pütz, 102 Jahre, Ehestorf

Ute Elisabeth Prütz, 78 Jahre, Ehestorf

Hans-Georg Richert, 74 Jahre, Sottorf

Renate Elisabeth Hennies, 74 Jahre, Vahrendorf

Helga Elend, 86 Jahre, Vahrendorf

Gottesdienste im März, April und Mai 2022

06.03. 10 Uhr	1. Sonntag der Passionszeit/ Invokavit Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i.R. Krüger
13.03. 10 Uhr 10-11:30 Uhr	2. Sonntag der Passionszeit/ Reminiszere Gottesdienst Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Pastor Heins Diakonin Welz
20.03. 18 Uhr	3. Sonntag der Passionszeit/ Okuli **Abendgottesdienst**	Prädikant Hintze
27.03. 10 Uhr	4. Sonntag der Passionszeit/ Lätare Familiengottesdienst	Pastor Heins
29.03. Dienstag 19 Uhr	Zeit für Stille, Taizé Andacht	Pastor i.R. Krüger L. Seibel
03.04. 10 Uhr	5. Sonntag der Passionszeit/ Judika Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i.R. Adolphsen
10.04. 10 Uhr	6. Sonntag der Passionszeit/ Palmarum Gottesdienst	Pastor Hohensee
14.04. 18 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i.R. Krüger
15.04. 15 Uhr	Karfreitag Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pastor Heins
16.04. 22 Uhr	Osternacht Gottesdienst	Pastor i.R. Adolphsen
17.04. 10 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst	Pastor Heins

18.04. 10 Uhr-13 Uhr	Ostermontag Emmaus Pilgerweg Treffpunkt: Kirche Klecken	Pastorin Behnke Pastor Arndt
24.04. 18 Uhr	1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti **Abendgottesdienst**	Prädikant Hintze
26.04 Dienstag 19 Uhr	Zeit für Stille, Taizé Andacht	Pastor i.R. Krüger L. Seibel
01.05. 10 Uhr	2. Sonntag nach Ostern/ Miserikordias Domini Familiengottesdienst	Pastor Heins
08.05. 10 Uhr	3. Sonntag nach Ostern/ Jubilate Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Gemeindebeteiligung	Pastor i.R. Krüger
15.05. 10 Uhr	4. Sonntag nach Ostern/ Kantate Gottesdienst	Pastor Heins
22.05. 18 Uhr	5. Sonntag nach Ostern/ Rogate **Abendgottesdienst**	Pastor Heins
26.05. 10 Uhr	Christi Himmelfahrt Open-Air Gottesdienst an der Dibbenser Mühle	
29.05. 18 Uhr	6. Sonntag nach Ostern/ Exaudi Plattdeutscher Abendgottesdienst	Pastorin Wüstefeld
31.05. Dienstag 19 Uhr	Zeit für Stille, Taizé Andacht	Pastor i.R. Krüger L. Seibel

SPENDENKONTEN

Volksbank Lüneburger Heide
BIC GENODEF1NBU

Erlöserkirche
DE06 2406 0300 0902 5960 00

Kindergarten
DE89 2406 0300 0902 5979 01

Aktion 2,50
DE76 2406 0300 0902 5960 01

Förderverein Erlöser-Kirchengemeinde
DE60 2406 0300 2900 1137 00

Arbeitskreis Nachhaltigkeit
Evangelische Bank eG
DE70520604107006446000
Stichwort: AK Nachhaltigkeit

HIER ERREICHEN SIE UNS

Museumsweg 34 · 21224 Rosengarten-Vahrendorf · erloesergemeinde@freenet.de · www.kirchesuederelbe.de
Erlöserkirche Vahrendorf · Kirchweg 1 · 21224 Rosengarten-Vahrendorf

Willem F. Heins
Pastor
01525-2378666
wfheins@web.de

Christina Welz
Diakonin
04108 6125
diakoninwelz@web.de

Britta Weimann
Gemeindesekretärin
04108 6125
erloesergemeinde@freenet.de

Hans-Werner Renk
Friedhofsverwaltung
04108 6125
erloesergemeinde@web.de

Anke Jost
Leiterin des Kindergartens
04108 8880

Reinhard Schünemann
Offene Jugendarbeit
0175 9208521

Joachim Krüger
Pastor i. R., Seniorenkreis
040 7904010

Wolfgang Röhrborn
Orgel
über Gemeindebüro
04108 6125

Helmut Vock
Förderverein
04108-8174

Rudolf Abrams
Aktion 2,50
04108 7234

Kirchengemeinderat

Rüdiger Barnahl
04108 413570

Elke Bloem-Inndorf
04108 490694

Wolfhard Böttcher
04108 7184

Annegret Buchholz
Vors. KGR
0171 8374559

Carola Clüsener

Anne Grunenberg
040 31704737

Gudrun Heintzmann
04108 7600

Susanne Sakel
04108 1055

Öffnungszeiten für alle Gemeindeangelegenheiten

Montag und Donnerstag 17-19 Uhr

Öffnungszeiten Friedhofsangelegenheiten

Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief. Auflage: 1.500 Stück., Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf. Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. Der Gemeindebrief wird 4 x jährlich kostenlos an alle Haushalte der Dörfer rund um den Kiekeberg abgegeben. Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Die Redaktion: Susanne Sakel, Elke Bloem-Inndorf

Die Redaktion behält sich vor, eingeschickte Texte zu kürzen. Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können auch uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür entschuldigen wir uns.

Gestaltung: Elsa von Rahden, grafikdesign@elsavonrahden.de | Druck: I&P Druck und Verlag, Am Kiekeberg 7, 21224 Rosengarten

©Abbildungen: Auferstehung Fra Angelico | 7 Wochen Ohne, Getty Images | Pixabayfotografen Oldiefan | Gerd Altmann | Edward Lich | congerdesign | S. Hermann & F. Richter | Vera Syhre | jplenio | mohamed hassan | 165106-pixabay | bernswaelz | GemmaRay23 | StockSnap |